

FB5/1289/2019

Fachbereich: Fachbereich 5
 Sachbearbeiter: Joachim Ruppert
 Az:
 Datum: 02.04.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat		Kenntnisnahme	
Stadtverordnetenversammlung		Kenntnisnahme	

Erläuterungen zu den überplanmäßigen Ausgaben zur Maßnahme Kurt-Schumacher-Ring

Inhalt der Mitteilung

Im Kontext des Beschlusses zu den überplanmäßigen Mitteln, die bereitzustellen wären für die Maßnahme „Kurt-Schumacher-Ring“ wurde während der Ausschussberatungen gebeten bei den Firmen nachzufragen, die zwar die Angebotsunterlagen angefragt hatten, aber dann dennoch kein Angebot abgegeben hatten.

Die Firmen wurden angefragt und es wurde als Grund genannt, dass die Auslastung für die Realisierung oder auch die Auslastung für eine Angebotserstellung derzeit hoch sei. Auch verwiesen wurde auf derzeit hohe Preise für Erdaushubverbringung und den Mangel an Lagerkapazitäten bzw. Depnieflächen in Hessen. Letzteres kann das Fachamt bestätigen. Tatsächlich werden hier derzeit hohe Preise aufgerufen, die stark kostensteigernd sind.

Die hohen Kostenblöcke sind in den Tiefbaugewerken der Ausschreibung zu lokalisieren. Neben der Aushubthematik schlagen aber auch in den letzten Monaten stark gestiegene Beton und Betonelementpreise zu Buche.

Bereits erwähnt wurde die Grundlage der ursprünglichen Kostenberechnung noch DIN 276 (Schätzungen durch ein Büro auf Flächenparametern). Diese (Schätzung) Kostenberechnung, mit den damals üblichen Einheitspreisen von vor eineinhalb Jahren wurde – da Grundlage der Förderung – nicht mehr in der Mittelanmeldung verändert. Hinzugekommen sind in der Detailplanung aber auch Maßnahmenenerweiterungen für bspw. Die Kanalleitungen in der Dieburger Straße sowie die Erweiterung der TW-Leitung in der Beunestraße. Dies schlägt sich mit ca. 250.000 EUR im Angebot nieder.